

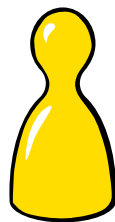
## Wir wollen Kriminalität vorbeugen und die örtliche Sozialstruktur festigen



### Beispiele aus der Arbeit:

- Ständiger und frühzeitiger Informationsaustausch über aktuelle Problemlagen
- Öffentliche Informationsveranstaltungen zu sicherheitsrelevanten Themen
- Teilnahme und Aktionen auf Stadtteilfesten
- Umfragen
- Durchführung von Projekten und Aktionen im Stadtteil, wie z. B. Müllsammelaktionen
- Bürgersprechstunden
- Planung und Umsetzung von Konfliktvermeidungsstrategien
- Initiierung und Unterstützung von sinnvollen Freizeitprojekten für Kinder und Jugendliche

## Die 16 Regionalräte in Frankfurt am Main



- Bergen-Enkheim
- Fechenheim
- Frankfurter Berg
- Gallus
- Goldstein
- Griesheim
- Nied
- Nieder-Eschbach/Am Bügel
- Niederrad
- Oberrad
- Preungesheim
- Schwanheim
- Sindlingen
- Sossenheim
- Unterliederbach
- Zeilsheim

Stand: 2010



## Regionalrat Zeilsheim

### Hilfe auf einen Blick

Einrichtung	Telefon
Notruf der Polizei	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Ordnungsamt Frankfurt am Main, das Sicherheitstelefon rund um die Uhr	212-44044
Polizeiliche Beratungsstelle	755-55555
Behördenrufnummer (Auskunft)	115
Kinder- und Jugendschutztelefon	0800 2010111



„Noteingang“  
– Beispiel für ein Gemeinschaftsprojekt des Präventionsrates, der Regionalräte, der Kinderbeauftragten, des Polizeipräsidiums Frankfurt am Main und der Frankfurter Geschäfte



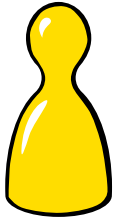
**Herausgeber:**  
Präventionsrat Frankfurt am Main  
Geschäftsstelle  
Referat 33  
60275 Frankfurt am Main  
Telefon: (069) 212-35443  
Telefax: (069) 212-31455  
E-Mail: praeventionsrat@stadt-frankfurt.de  
www.gewalt-sehen-helfen.de

**Konzeption und Gestaltung:**  
LGS GmbH · Litho/Grafik/Satz  
Rheinstraße 29  
60325 Frankfurt am Main  
www.lgsgmbh.de

**Gemeinsam aktiv**  
für eine sichere Zukunft in unserer Stadt  
**Gemeinsam stark**  
für einen sicheren Stadtteil

STADT  FRANKFURT AM MAIN

## Regionalräte: ein wichtiges Netzwerk in Frankfurt



Die regionalen Präventionsräte (**Regionalräte**) sind freiwillige Stadtteilgemeinschaften, die der Gewalt und Kriminalität **präventiv** vor Ort begegnen. **Regionalräte** sind räumlich ausschließlich auf den Stadtteil bezogen.

**Regionalräte** sind ein wichtiger Teil des Frankfurter Präventionsnetzwerks. Sie arbeiten behördenübergreifend und binden Bürgerinnen und Bürger mit ihrem Sachverstand aktiv in die Präventionsarbeit ein.



## Arbeitsweise der Regionalräte



Jeder Stadtteil hat die Möglichkeit, einen Regionalrat zu gründen. Die Initiative muss jedoch aus dem Stadtteil selbst kommen und setzt besonderes Engagement voraus.

### Welche Möglichkeiten bietet die Arbeit eines Regionalrates im Stadtteil?

- Schneller Informationsaustausch über kriminalitätsverursachende Problemlagen im Stadtteil
- Vernetzung und Bündelung aller Ressourcen im Stadtteil
- Unbürokratische und schnelle Umsetzung von Lösungsstrategien
- Langfristiges bürgerschaftliches Engagement trägt dazu bei, dass dauerhaft der Entstehung von Kriminalität vor Ort entgegengewirkt wird
- Förderung des solidarischen Zusammenlebens im Stadtteil
- Soziale Aktivierung von Bürgerinnen und Bürgern und deren Einbindung in die Stadtteilarbeit

## Ziele und Aufgaben der Regionalräte



- Mehr Sicherheit für mehr Lebensqualität
- Vermittlung von sozialer Verantwortung
- Ermittlung kriminalitätsverursachender Problemlagen vor Ort
- Friedvolles gemeinsames Zusammenleben im Stadtteil
- Aktivierung einer breiten Öffentlichkeit
- Effektive Vernetzung aller Ressourcen und Potenziale des Stadtteils
- Lokalen Konflikten vorbeugen
- Lösungsstrategien erarbeiten
- Information, Beratung, Aufklärung
- Identifikation mit dem Stadtteil



Mitglied in den Regionalräten sind alle Institutionen und Einrichtungen, die zu mehr Sicherheit im Stadtteil beitragen können und zwar Vertreter/-innen der/des

- örtlichen Polizeireviere
- Gewerbevereins
- Vereinsrings
- sozialen Einrichtungen
- Wohlfahrtsverbände
- Wohnungsgesellschaften
- Jugendeinrichtungen
- Kindertagesstätten und Schulen
- Parteien
- Kirchengemeinden
- Sozialrathäuser
- sowie Stadt- und Sozialbezirksvorsteher u. a. m.